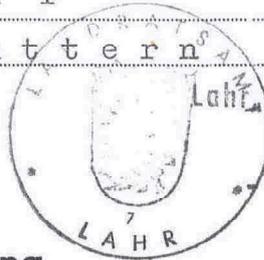


Landkreis L a h r Genehmigt
Gemeinde S c h u t t e r n s

15. März 1971



Landratsamt
Staatliche Verwaltung -
L.V.

Satzung

über den Bebauungsplan " B A U E R N B R E I T E "

Auf Grund der §§ 1, 2 und 8-10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) (BBauG), §§ 111 Abs. 1, 112 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. 4. 1964 (Ges.Bl. S. 151) (LBO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl. S. 129) hat der Gemeinderat am 20. Juli 1970 den Bebauungsplan für das Gebiet "Bauernbreite" als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus der Festsetzung im Plan (§ 2 Ziff. 3).

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

- 1) Übersichtsplan
- 2) Begründung
- 3) Plan (mit Bebauungsvorschriften)
- 4) Straßenlängs- und querschnitten
- 5)

§ 3
Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den auf Grund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Schuttern, den 3. August 1970



Bürgermeister

Der oben genannte Bebauungsplan wurde am 15. März 1971
vom Landratsamt in Lahr
genehmigt.
Genehmigung und Auslegung wurden am 20. März 1971
bzw. in der Zeit vom 29. März 71 bis 23. April 1971
durch Gemeindeverköndigungsblatt öffentlich bekanntgemacht ¹⁾.
Der Bebauungsplan ist damit am 14. April 1971
in Kraft getreten ²⁾.
Schuttern den 14. April 1971

(Unterschrift)

¹⁾ Für die Bekanntmachung gilt § 12 BBauG. Im übrigen ist die örtliche Bekanntmachungs-Satzung sinngemäß anzuwenden.

²⁾ Der Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich (§ 12 BBauG), also mit dem Tag ihrer Veröffentlichung im amtlichen Verkündungsblatt bzw. bei Bekanntmachung durch Aushang mit dem Tag nach Ablauf der Aushängefrist.